

# **RATENZAHLUNG**

Powered by **PayPal**

---

Händlerleitfaden

Ratenzahlung Powered by PayPal

Dieser Leitfaden soll Sie über die Funktionsweise von Ratenzahlung Powered by PayPal informieren. Darüber hinaus soll er Sie auf rechtliche Punkte hinweisen, die zu beachten sind, wenn Sie Ratenzahlung Powered by PayPal als Bezahlmethode in Ihrem Onlineshop anbieten möchten.

PayPal übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Informationen. Die Informationen sind allgemeiner Art und stellen **keine Rechtsberatung im Einzelfall** dar. Zur Lösung von konkreten Rechtsfällen konsultieren Sie bitte unbedingt einen Rechtsanwalt.

## Inhalt

<b>TEIL 1: Wie funktioniert Ratenzahlung Powered by PayPal?</b> .....	4
Wie funktioniert die Ratenzahlung? .....	4
Welchen Kunden kann ich Ratenzahlung Powered by PayPal anbieten? .....	4
Welche Zinssätze und Laufzeiten kann ich meinen Kunden anbieten?.....	4
Wann bekomme ich mein Geld von PayPal? .....	5
Wie funktioniert die Bezahlung durch den Kunden? .....	5
Ist die papierlose Finanzierung rechtlich zulässig?.....	5
Übernimmt PayPal den Kaufvertrag mit dem Kunden?.....	5
Was passiert, wenn der Kunde nicht zahlt? .....	5
Was passiert, wenn der Kunde mittels Ratenzahlung gekaufte Ware ganz oder teilweise zurückgibt? .....	6
Greift der PayPal-Käuferschutz? .....	6
An wen kann sich der Kunde bei Fragen bezüglich der Ratenzahlung wenden?.....	6
<b>TEIL 2: Was ist in rechtlicher Hinsicht zu beachten?</b> .....	7
Ist ein Ratenkauf (durch einen Verbraucher) rechtlich für mich anders als ein normaler Kaufvertrag im Fernabsatz?.....	7
Was muss ich in Bezug auf die Widerrufsbelehrung beachten? .....	7
Welche Informationen muss meine Website enthalten, wenn ich die Ratenzahlung in meinem Shop anbiete bzw. damit werbe? .....	8
Muss ich meine AGB anpassen? .....	8
Was ist datenschutzrechtlich zu beachten? Muss ich meine Datenschutzerklärung anpassen?..	9
Welche weiteren Änderungen muss ich in meinem Onlineshop vornehmen?.....	9
Welche Besonderheiten gelten für die Rechnung, die ich dem Kunden stelle? .....	9
Anlage: Beispiel einer Widerrufsbelehrung gemäß Anlage 7 zu Art. 247 EGBGB.....	10

## **TEIL 1: Wie funktioniert Ratenzahlung Powered by PayPal?**

### **Wie funktioniert die Ratenzahlung?**

Sie schließen mit Ihrem Kunden einen ganz normalen Kaufvertrag. Dabei stunden Sie dem Kunden den Kaufpreis zu bestimmten Zins- und Zahlungskonditionen. Dies nennt man Teilzahlungsgeschäft. Wichtig ist dabei, dass diese Vereinbarungen zusammen einen einheitlichen Vertrag bilden. Ihr Kunde schließt also nur einen und nicht zwei verschiedene Verträge (Kaufvertrag und separaten Kreditvertrag).

Die Kaufpreisforderung inklusive etwaiger Versandkosten und Zinsen treten Sie an PayPal ab. PayPal zieht selbstständig und im eigenen Namen die fälligen Raten vom Bankkonto des Käufers ein. Dabei übernimmt PayPal auch das Ausfallrisiko für die abgetretene Forderung. Das nennt man auch „echtes Factoring“.

Sie informieren Ihren Kunden darüber, dass Sie die Forderung an PayPal abgetreten haben. Diese Information ist in den Teilzahlungsbedingungen enthalten, die wir für Sie an den Kunden schicken. Sie sollten sie zusätzlich in ihrem Shop bei der Beschreibung der Zahlart Ratenzahlung Powered by PayPal aufnehmen.

### **Welchen Kunden kann ich Ratenzahlung Powered by PayPal anbieten?**

Ratenzahlung Powered by PayPal steht Ihren Kunden zur Verfügung, wenn diese Verbraucher sind und ihren Wohnsitz in Deutschland haben. Ihre Kunden benötigen kein PayPal-Konto, um Ratenzahlung Powered by PayPal zu nutzen. Das Produkt wird für Warenkörbe mit einer Höhe zwischen 99 und 5.000 Euro angeboten.

### **Welche Zinssätze und Laufzeiten kann ich meinen Kunden anbieten?**

Sie als Händler können aus verschiedenen Zinssätzen einen effektiven Jahreszins auswählen, den Sie Ihren Kunden anbieten möchten. Sie haben die Möglichkeit, diesen Zinssatz zu einem späteren Zeitpunkt zu ändern.

Die Laufzeiten, zwischen denen ihre Kunden wählen können, hängen von der Höhe des Warenkorbes und dem Zinssatz ab. Grundsätzlich stehen Ihren Kunden folgende Laufzeiten zur Verfügung:

- ab einem Warenkorbwert von 99 Euro: 6 Monate;
- ab einem Warenkorbwert von 150 Euro: 6 und 12 Monate;
- ab einem Warenkorbwert von 200 Euro: 6, 12 und 18 Monate; und
- ab einem Warenkorbwert von 300 Euro: 6, 12, 18 und 24 Monate.

Bei einem effektiven Jahreszins von null Prozent kann die Finanzierung allerdings in jedem Fall nur eine Laufzeit von 6 oder 12 Monaten haben.

## **Wann bekomme ich mein Geld von PayPal?**

PayPal schreibt den Kaufpreis abzüglich der anfallenden PayPal-Gebühren ihrem PayPal-Konto gut. Je nach Integrationsart erfolgt die Zahlung entweder unmittelbar nach Kaufvertragsschluss oder sobald Sie PayPal darüber informiert haben, dass Sie in der Lage sind, die Ware kurzfristig zu liefern. Um den Einzug der monatlichen Raten beim Kunden müssen Sie sich nicht mehr kümmern.

## **Wie funktioniert die Bezahlung durch den Kunden?**

Der Kunde erteilt PayPal im Rahmen der Antragstellung ein SEPA-Lastschriftmandat. Auf Basis dieses Mandats zieht PayPal die monatlichen Raten direkt vom Bankkonto des Kunden ein. Der Kunde muss also nichts weiter unternehmen. Da Sie die Forderung an PayPal abgetreten haben, müssen Sie sich nicht um den Einzug der Forderung kümmern.

## **Ist die papierlose Finanzierung rechtlich zulässig?**

Ja, diese Form der papierlosen Finanzierung ist rechtlich zulässig. Der Gesetzgeber hat ein Privileg für Händler geschaffen. Danach gilt die bei Verbraucherdarlehen normalerweise geforderte Schriftform nicht, wenn der Händler dem Kunden die Möglichkeit zur Teilzahlung anbieten möchte (vgl. §§ 507 Abs. 1 S. 2, 506 Abs. 3 BGB, „**Teilzahlungsgeschäft**“).

Dies gilt aber nur, wenn der Kunde alle gesetzlich erforderlichen Informationen vor Abschluss des Vertrages erhält und der Vertrag dem Kunden unverzüglich nach Abschluss in Textform zugeht, zum Beispiel in Form einer E-Mail. Die Zahlungslösung Ratenzahlung Powered by PayPal inklusive des darin integrierten Antragsprozesses berücksichtigt diese Vorgaben. Als Händler benötigen Sie keine Kreditvergabe- und -lizenz für ein solches Geschäft.

## **Übernimmt PayPal den Kaufvertrag mit dem Kunden?**

Nein. Der Kaufvertrag kommt wie üblich zwischen Ihnen und Ihrem Kunden zustande und besteht auch zwischen Ihnen fort. Sie treten insbesondere Ihre Kaufpreisforderung gegenüber dem Kunden an PayPal ab. Darüber hinaus prüft PayPal in Ihrem Auftrag die Bonität des Kunden. PayPal übernimmt aber keinen Vertrag und schließt auch keinen weiteren Vertrag mit Ihrem Kunden ab.

## **Was passiert, wenn der Kunde nicht zahlt?**

Wenn der Kunde nicht zahlt, berührt Sie das nicht – vorausgesetzt, Sie haben Ihre vertraglichen Pflichten gegenüber dem Kunden ordnungsgemäß erfüllt und können dies nachweisen. Wie bereits beschrieben übernimmt PayPal für Sie dann das Ausfallrisiko.

Für den Fall, dass der Kunde nicht zahlt, benötigt PayPal Ihre Unterstützung bei der Durchsetzung der abgetretenen Kaufpreisforderung. Hierfür ist wichtig, dass der Verkauf

ordentlich dokumentiert wird, so dass entsprechende Belege wie beispielsweise ein Versandnachweis zur Verfügung gestellt werden können.

## **Was passiert, wenn der Kunde mittels Ratenzahlung gekaufte Ware ganz oder teilweise zurückgibt?**

Möchte der Kunde die gelieferte Ware ganz oder teilweise zurückgeben, weil er mit Ihrer Lieferung nicht einverstanden ist, muss er sich weiter an Sie wenden. Sie sind sein Vertragspartner. PayPal wird in diesem Fall dem Kunden ggf. zu viel bezahlte Beträge erstatten und im Gegenzug von Ihnen die (teilweise) Rückzahlung des Kaufpreises für die Forderung verlangen.

Außerdem gilt die übliche Vorgehensweise: Wenn der Kunde mit PayPal zahlt und danach beispielsweise sein gesetzliches Widerrufsrecht ausübt, den Vertrag anfechtet oder von diesem zurücktritt, müssen Sie dies sofort über Ihr PayPal-Konto an PayPal melden.

Im Fall einer Rückzahlung erhalten Sie wie üblich die variablen PayPal-Gebühren und Ratenzahlungsgebühren zurück. Bei Teilerstattung erhalten Sie diese Gebühren anteilig zurück. Nur die Festgebühr verbleibt jeweils bei PayPal.

## **Greift der PayPal-Käuferschutz?**

Käufer benötigen kein PayPal-Konto, um Ratenzahlung Powered by PayPal zu nutzen. Verknüpft ein Kunde seine Ratenzahlung mit seinem PayPal-Konto, so hat er aber die Möglichkeit, einen Antrag auf Käuferschutz zu stellen, falls er die Ware nicht erhält oder diese erheblich von der Beschreibung abweicht.

## **An wen kann sich der Kunde bei Fragen bezüglich der Ratenzahlung wenden?**

Alle Fragen zum Thema Ratenzahlung beantwortet der PayPal-Kundenservice unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 723 4721. An diesen sollten Sie Ihre Kunden verweisen.

---

## **TEIL 2: Was ist in rechtlicher Hinsicht zu beachten?**

### **Ist ein Ratenkauf (durch einen Verbraucher) rechtlich für mich anders als ein normaler Kaufvertrag im Fernabsatz?**

Ja. Durch die Teilzahlung gelten andere gesetzliche Regelungen: Bei einem Kaufpreis von 200 Euro und höher müssen Sie zusätzlich Bestimmungen zum Verbraucherdarlehensvertrag beachten.

Bei einem Kaufpreis von unter 200 Euro finden die Regelungen zum Verbraucherdarlehensvertrag keine zwingende Anwendung.

- Im Fall einer Null-Prozent-Verzinsung finden manche Regelungen zum Verbraucherdarlehensvertrag Anwendung (z.B. zu Verzug und Fälligkeit).
- Neben den Zinsen dürfen Sie von Ihren Kunden keine weiteren zusätzlichen Zahlungen verlangen (z.B. Aufschläge oder Bearbeitungsentgelte). Ausnahme: Es handelt sich um Kosten, die Sie in jedem Fall in dieser Höhe geltend machen, zum Beispiel Versandkosten.

### **Was muss ich in Bezug auf die Widerrufsbelehrung beachten?**

Sie müssen beim Ratenkauf insbesondere beachten, dass Sie die zutreffende Widerrufsbelehrung nutzen, die an die Besonderheiten des Teilzahlungsgeschäfts anzupassen ist.

Ab einem Warenkorbwert in Höhe von 200 Euro ist anstelle Ihrer Standard-Widerrufsbelehrung (Anlage 1 zu Artikel 24-6a EGBGB (Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch) diejenige gemäß Anlage 7 zu Artikel 24-7 EGBGB zu verwenden, die zum Beispiel unter [https://www.gesetze-im-internet.de/bgbeg/art\\_253anlage\\_7.html](https://www.gesetze-im-internet.de/bgbeg/art_253anlage_7.html) abrufbar ist. Ein Beispiel für eine solche Widerrufsbelehrung haben wir in die Anlage zu diesem Leitfaden aufgenommen.

In der Praxis wird diese Widerrufsbelehrung häufig auch bei Einkäufen in Höhe von unter 200 Euro verwendet.

Da die Information über Widerrufsrechte (insbesondere Fristen und andere Umstände der Erklärung sowie Folgen des Widerrufs) Bestandteil des Vertrages ist, müssen Sie diese dem Kunden spätestens unverzüglich nach Vertragsschluss auf einem sogenannten dauerhaften Datenträger zusenden, zum Beispiel per E-Mail.

Für eine Null-Prozent-Finanzierung ist aus unserer Sicht trotz der neuen rechtlichen Regelungen (§§ 515, 514 BGB) weiterhin die Widerrufsbelehrung nach Anlage 1 zu verwenden. Dies ist die Widerrufsbelehrung, die Sie üblicherweise für Fernabsatzverträge (mit Ausnahme von Verträgen

über Finanzdienstleistungen) verwenden. Mit anderen Worten: Sie können hier Ihre Standard-Widerrufsbelehrung für Fernabsatzgeschäfte verwenden.

Wird der Kunde nicht zutreffend belehrt, beginnt die Widerrufsfrist nicht zu laufen. Dies hat zur Folge, dass der Kunde über einen gegebenenfalls unbegrenzten Zeitraum sein Widerrufsrecht ausüben kann. Es besteht auch das Risiko, dass Sie keinen Wertersatz geltend machen können, selbst wenn der Kunde den Vertrag lange nach Vertragsschluss widerruft.

## **Welche Informationen muss meine Website enthalten, wenn ich die Ratenzahlung in meinem Shop anbiete bzw. damit werbe?**

Sofern Sie mit den Kosten des Kredits werben, also zum Beispiel mit einem niedrigen Zinssatz oder niedrigen monatlichen Raten, müssen Sie bestimmte Vorgaben der Preisangabenverordnung (PAngV) beachten.

Folgende Informationen müssen laut § 6a Abs. 2 und 3 PAngV enthalten sein:

- Ihre Identität und Anschrift
- der Nettodarlehensbetrag, also der Kaufpreis zuzüglich etwaiger Kosten (zum Beispiel Versandkosten)
- der Sollzinssatz, und eine Auskunft darüber, ob dieser gebunden, veränderlich oder kombiniert ist und Einzelheiten etwaiger weiterer Kosten, mit denen der Kunde belastet wird
- der effektive Jahreszins
- der Gesamtbetrag
- die Vertragslaufzeit
- die Höhe der Raten und
- die Anzahl der Raten.

Nach § 6a Abs. 3 PAngV sind die Angaben mit einem sogenannten repräsentativen Beispiel zu versehen. Bei dessen Auswahl müssen Sie als Händler von einem effektiven Jahreszins ausgehen, von dem Sie erwarten können, dass Sie mindestens zwei Drittel der aufgrund der Werbung zustande kommenden Verträge zu diesem oder einem niedrigeren effektiven Jahreszins abschließen werden.

Die Finanzierung muss auf der Bezahlseite im Onlineshop als separater Service mit separaten Kosten ausgewiesen sein.

Die vorstehenden Anforderungen an Werbung gelten nicht bei Null-Prozent-Finanzierungen.

## **Muss ich meine AGB anpassen?**

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit Blick auf das Angebot von Ratenzahlung überprüfen zu lassen. Relevant können in diesem Zusammenhang Regelungen zu

den Zahlungsmöglichkeiten (Ergänzungen zur Zahlungsart Ratenzahlung) und zum Widerrufsrecht sein (siehe dazu die oben stehenden Ausführungen).

## **Was ist datenschutzrechtlich zu beachten? Muss ich meine Datenschutzerklärung anpassen?**

Für einen reibungslosen Ablauf stellen Sie uns für die Bezahlart Ratenzahlung verschiedene Daten zur Verfügung. Hierzu zählen insbesondere Name, Anschrift und E-Mail-Adresse des Kunden sowie Informationen zum Gegenstand und Preis der ausgewählten Ware. Es ist daher wichtig, dass Sie bei Ihrem Kunden die Einwilligung dazu einholen, dass Sie alle relevanten Daten in Bezug auf Ihren Kunden und die Zahlung an PayPal weitergeben dürfen. Hierzu sollten Sie Ihre Datenschutzerklärung überprüfen und anpassen.

Wir erheben selbstständig die Kontodaten des Kunden und prüfen für Sie auf dieser Grundlage die Kreditwürdigkeit des Kunden. Bei der Durchführung dieser Prüfung haben wir einen eigenen Entscheidungsspielraum. Datenschutzrechtlich ist dies ein Fall der Funktionsübertragung (und nicht der Auftragsdatenverarbeitung). Dies bedeutet, dass sowohl Sie als auch wir insoweit eigenverantwortlich für die Einhaltung datenschutzrechtlicher Regelungen zuständig sind.

## **Welche weiteren Änderungen muss ich in meinem Onlineshop vornehmen?**

Sie sollten in Ihrem Onlineshop angeben, dass Sie nun auch die Zahlungsart Ratenzahlung als zusätzliche Zahlungsmöglichkeit akzeptieren.

## **Welche Besonderheiten gelten für die Rechnung, die ich dem Kunden stelle?**

In der Rechnung muss die Bezahlart „Ratenzahlung“ ausgewiesen werden. Hinweise wie „bezahlt“ oder „mit PayPal bezahlt“ wären irreführend und dürfen deshalb nicht auf der Rechnung auftauchen. Die Ware ist erst mit Einzug der letzten Rate vollständig bezahlt.

Wichtig ist außerdem, dass Sie die Finanzierung auf der Rechnung als separaten Service ausweisen, auf den dann als separaten Service keine Umsatzsteuer anfällt. Wir empfehlen Ihnen, die Finanzierungskosten mit Abstand zur Summe aus Warenwert und Versandkosten (inklusive Mehrwertsteuer) abzubilden (siehe auch Anleitung für die Integration).

## **Anlage: Beispiel einer Widerrufsbelehrung gemäß Anlage 7 zu Art. 247 EGBGB**

### **Widerrufsinformation Widerrufsrecht**

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen widerrufen. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags, aber erst, nachdem Sie alle Pflichtangaben nach § 492 Absatz 2 BGB (z.B. Angabe zur Art des Darlehens, Angabe zum Nettodarlehensbetrag (Barzahlungspreis), Angabe zur Vertragslaufzeit) erhalten haben. Sie haben alle Pflichtangaben erhalten, wenn sie in der für Sie bestimmten Ausfertigung Ihres Antrags oder in der für Sie bestimmten Ausfertigung der Vertragsurkunde oder der Vertragsurkunde enthalten sind und Ihnen eine solche Unterlage zur Verfügung gestellt worden ist. Über in den Vertragstext nicht aufgenommene Pflichtangaben können Sie nachträglich auf einem dauerhaften Datenträger informiert werden; die Widerrufsfrist beträgt dann einen Monat. Sie sind mit den nachgeholtten Pflichtangaben nochmals auf den Beginn der Widerrufsfrist hinzuweisen. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z.B. Brief, Telefax, E-Mail) erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

Max Mustermann GmbH  
Mustermann Str. 1  
12345 Musterstadt

### **Widerrufsfolgen**

Soweit Sie das Teilzahlungsgeschäft bereits geschlossen haben, haben Sie das Teilzahlungsgeschäft spätestens innerhalb von 30 Tagen zu widerrufen und für den Zeitraum zwischen Vertragsschluss und Widerrufserklärung den vereinbarten Sollzins zu entrichten. Die Frist beginnt mit der Absendung der Widerrufserklärung. Für den Zeitraum zwischen Vertragsschluss und Widerrufserklärung ist bei vollständiger Inanspruchnahme des Teilzahlungsgeschäfts pro Tag ein Zinsbetrag in Höhe von 0,25 Euro zu zahlen. Dieser Betrag verringert sich entsprechend, wenn das Teilzahlungsgeschäft nur teilweise in Anspruch genommen wurde.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.